

«driving at work»

Leitfaden

Möchten Sie Ihr Risiko im Strassenverkehr nachhaltig senken? Der folgende Leitfaden kann Ihrem Unternehmen helfen, eine sinnvolle Präventionsarbeit effizient zu gestalten.

Schritt 1: Analyse

Mit der Beantwortung dieser Fragen erhalten Sie einen Überblick über die aktuelle Situation Ihrer Flotte.

- Wie viele Fahrzeuge sind derzeit in Ihrem Wagenpark (Personenwagen, Lieferwagen, Lastwagen usw.)?
- Wie viele Schäden gab es in den vergangenen zwölf Monaten, wie viele in den letzten sechs Jahren?
- Welche Fahrzeuge waren besonders betroffen? Gibt es Auffälligkeiten bei bestimmten Fahrzeugen bzw. Fahrzeugtypen?
- Welche Fahrer waren involviert? Hatten bestimmte Fahrer überdurchschnittlich viele Schäden?
- Wo passieren die Schäden (Parkplatz, Kreuzung, Stadt, Land, Autobahn)?
- Finden Unfälle vermehrt an bestimmten Wochentagen oder zu bestimmten Uhrzeiten statt?
- Welche Schadenarten kommen besonders häufig vor (z. B. Auffahrkollisionen, Schäden beim Parkieren/ Manövrieren usw.)?

Schritt 2: Identifikation

Konnten Sie in der Analyse der Schäden Auffälligkeiten bezüglich bestimmter Fahrer, Fahrzeugtypen, Unfallarten, Unfallorte, Wochentage usw. identifizieren?

Falls ja	Falls nein
Planen Sie entsprechende Präventionsmassnahmen, um die identifizierten Probleme zu beheben. Die 6 «driving at work»-Themen können Ihnen dabei helfen: Regel 1 Beim Fahren: Nicht ablenken lassen! Regel 2 Manövrieren/ Parkieren: Nur mit Vorsicht! Regel 3 Abstand: Auffahrunfälle verhindern! Regel 4 Geschwindigkeit: Angepasst fahren! Regel 5 Müdigkeit: Nur ausgeruht fahren! Regel 6 Ladung: Nur gesichert losfahren!	Auch wenn Sie keine speziellen Muster oder Problembereiche identifizieren konnten – den allgemeinen Risiken des Strassenverkehrs kann sich kein Verkehrsteilnehmer entziehen. Mehr Informationen über Prävention im Strassenverkehr erhalten Sie in der Broschüre «driving at work».

Schritt 3: Durchführung von geeigneten Präventionsmassnahmen

Die 6 «driving at work»-Regeln sind in der Broschüre «driving at work» ausführlich beschrieben und basieren auf der langjährigen Erfahrung der Unfallforschung der AXA. Sie zeigen die häufigsten Unfalltypen auf und weisen auf Präventionsmassnahmen hin:

Kostenlose Massnahmen	Kostenpflichtige Massnahmen
<ul style="list-style-type: none">■ Schulen Sie Ihre Fahrer mit Schulungspräsentationen und Schulungsfilmern.■ Sensibilisieren Sie Ihre Fahrer in den Pausenräumen mit den Regelplakaten.	<ul style="list-style-type: none">■ Bauen Sie den Crash Recorder ein.■ Absolvieren Sie ein Fahrsicherheitstraining (in Zusammenarbeit mit Driving Center Schweiz).■ Bilden Sie Ihre Flottenverantwortlichen weiter (in Zusammenarbeit mit der bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung).

Detaillierte Informationen zu den Präventionsmassnahmen finden Sie unter www.AXA.ch/drivingatwork. Die Broschüre ist bestellbar unter www.AXA.ch

Tipp

Investieren Sie den Grossteil Ihrer Zeit in die Planung von spezifischen Präventionsmassnahmen. Alle Massnahmenpakete der AXA lassen sich auf Ihre Bedürfnisse anpassen.

Beispiel

Haben Sie überdurchschnittlich viele Manövrierschäden?

Schulen Sie Ihre Fahrer – legen Sie dabei einen Schwerpunkt auf das individuelle Risiko «Manövrieren». In diesem Fall können Sie beispielsweise das kostenlose Präsentationsmaterial für eine Schulung verwenden und speziell das «driving at work»-Thema Nr. 2 «Manövrieren/ Parkieren» hervorheben, oder Sie besuchen ein Fahrtraining, bei dem Sie mit den Fahrern sicheres Manövrieren üben.

Wirkung der Präventionsmassnahmen

Bei jeder Massnahme für mehr Sicherheit im Strassenverkehr braucht es eine bestimmte Zeit, bis die Präventionseffekte sichtbar werden. Definieren Sie daher sinnvolle Zeitabstände, in denen Sie die Wirkung analysieren (siehe Schritt 1: Analyse).

Auskunft

Bei Fragen schreiben Sie eine E-Mail an: drivingatwork@axa-winterthur.ch

Weitere Informationen finden Sie unter www.AXA.ch/drivingatwork

AXA Winterthur
General-Guisan-Strasse 40
Postfach 357, 8401 Winterthur
24-Stunden-Telefon: 0800 809 809
AXA.ch
AXA Versicherungen AG

